

# Mundgesundheit

---

AKADEMIE DES SPORTS DES LANDESSPORTBUNDES NIEDERSACHSEN E. V.  
FERDINAND-WILHELM-FRICKE-WEG 10, 30169 HANNOVER

# Impulsreferat aus Sicht des Gynäkologen

---

Ihr Referent ist:

---

# Per Kistenbrügge

Facharzt für Gynäkologie

Präventionsmediziner dgf®

Hormon- und Stoffwechseltherapeut cmi©

Stellvertretender Vorsitzender BvF Bezirk Hannover

Zulassungsausschuss KV Hannover



# Transparenzerklärung des Referenten:

---

Der Verfasser hat in den letzten drei Jahren Leistungen  
( z.B. Vertragshonorare, Forschungsgelder oder Einkünfte aus Beratertätigkeiten )  
von folgenden Unternehmen erhalten:

- Jenapharm
- MSD SHARP & DOHME GmbH
- Sanofi Pasteur MSD GmbH
- Aristo Pharma GmbH
- Gedeon Richter
- Exeltis

Heute für die Ehre!



„Die Aufklärung fängt bei  
der Schwangeren an!“

---

...UND DAHER SIND WIR FRAUENÄRZTE VON ANFANG AN DABEI!

# Mutterpass



November 2015

Auf Seite 4 im Mutterpass findet die Schwangere schon den Hinweis, dass **Mundgesundheit** zu den Beratungsthemen in der Schwangerschaft gehört!

## Beratung der Schwangeren

- a) Ernährung (u.a. Jodzufuhr), Medikamente, Genussmittel   
(Alkohol, Tabak und andere Drogen)
- b) Tätigkeit/Beruf, Sport, Reisen
- c) Risikoberatung
- d) Geburtsvorbereitung/Schwangerschaftsgymnastik
- e) Krebsfrüherkennungsuntersuchung
- f) Zum HIV-Antikörpertest 
  - HIV-Antikörpertest durchgeführt: ja  nein
- g) Zur Mundgesundheit

# Und wer ist bei Schwangeren noch dabei?

---



## ZAHNVORSORGE PROGRAMM FÜR SCHWANGERE

**BARMER**

Zusätzliche Leistungen für Familien. Werdenden Eltern steht ein Budget von 200 Euro je Schwangerschaft zur Verfügung.

- Screening auf Toxoplasiose
- Professionelle Zahnreinigung
- **Neu:** Screening auf B. Streptokokken



Leistungsplus im Überblick

Versicherte der AOK Niedersachsen haben Anspruch auf folgende zusätzliche Leistungen:

- Professionelle Zahnreinigung
- Früherkennungsuntersuchung Hautkrebs

# ZAHNVORSORGE PROGRAMM FÜR SCHWANGERE

Mundgesundheit und Zahnhygiene sind in der Schwangerschaft besonders wichtig - nicht nur für die Mutter: Zahnfleischentzündungen können Frühgeburten auslösen.

Für eine optimale Zahnvorsorge in der Schwangerschaft arbeiten Frauen-, Zahn-, und Kinderärzte zusammen.

## Leistungsumfang

Der **Gynäkologe** berät zu Beginn der Schwangerschaft ausführlich über Zahnpflege und Ernährung in der Schwangerschaft.

Beim **Zahnarzt** werden bis zu einem bestimmten Betrag für eine sogenannte Individualprophylaxe die Kosten übernommen: Diese umfasst neben einer professionellen Zahnreinigung auch eine Untersuchung und Erhebung des Mundstatus, die Aufklärung über Krankheitsursachen und ein Mundhygienetraining.

Der **Kinder- und Jugendarzt** berät während der U3 oder U4 sowie während der U5 oder U6 ausführlich zur Ernährung und Zahnpflege bei Babys und Kleinkindern.

# „Jede Schwangerschaft kostet einen Zahn“

---

Noch zur Zeit unserer Mütter galt diese Befürchtung.

## .. oder doch nicht?

## Was meinen wir zu wissen?

- In der Schwangerschaft ändert sich der Hormonhaushalt
- Es ändert sich die Zusammensetzung des Speichels
- Infolgedessen erhöht sich das Karies-Risiko
- Eventuell kommt noch Erbrechen dazu → Risikosteigerung!
- Das Zahnfleisch wird stärker durchblutet, was eine vermehrte Bakterienansiedlung begünstigt
- Das wiederum kann Zahnfleischerkrankungen hervorrufen
- Und eine unbehandelte Parodontitis kann auch das Risiko einer Frühgeburt erhöhen

Einfache Regel: Alle Bakterien, die die Schwangere im Mund hat, hat Sie auch im Geburtskanal. Bakterien im Geburtskanal können Früh- und Fehlgeburten auslösen.

**Basta!**

# Meine Aufklärungsinhalte

## Die beste Vorsorge gegen Zahnprobleme ist Wissen!

Um das Risiko für die Zähne so gering wie möglich zu halten, können Patientinnen selber einiges dazu beitragen:

- Während der Schwangerschaft bitte noch gründlicher als sonst die Zähne putzen.
- 2x am Tag Zähne putzen reicht NICHT!
- Benutzen Sie eine Zahnbürste mit weichen, abgerundeten Borsten, die das empfindliche Zahnfleisch nicht verletzt.
- Zahnbürste häufiger wechseln ( ev. alle vier Wochen ), damit sich dort keine Bakterien festsetzen können.
- **Wenig** Süßigkeiten und zuckerhaltige Lebensmittel zuführen. Vor allem nicht über den ganzen Tag verteilt ständig naschen.
- Cave Fruchtsäfte, die die Zähne permanent mit Säure umspülen und dabei den Zahnschmelz angreifen können
- Remineralisierung der Zähne und damit Karies-Prophylaxe durch Fluor. Ergo: Zahnpasta mit viel Fluor benutzen und mindestens 3 Minuten putzen ( Einwirkzeit ).
- Erbrechen: Hinterher den Mund mit einem ( ev. fluoridhaltigen ) Mundwasser ausspülen.
- Bitte den Zahnarzt mindestens 2x ( ggf. 3x – Zahnarzt fragen – Zähne sind sehr individuell ) besuchen

# Meine Aufklärungsinhalte

Aber ganz wichtig ist:

**KÜSSEN SIE IHR KIND  
NICHT AUF DEN MUND!**

Ihr Baby / Kleinkind nimmt ALLES in  
den Mund! Küssen Sie ihren Hund  
auf den Mund?

# Meine Aufklärungsinhalte

Heute reden wir über Karies und Parodontose, aber auch an dieser Stelle muss der Frauenarzt auch mal DEUTLICH auf **andere Gefahren** hinweisen!

Lassen Sie mir 3 Minuten um vor CMV zu warnen!

# Zytomegalie – Cytomegalie - CMV

---

- Aufklärung CMV muss gemäß Richtlinien (AWWF-Leitlinie Nr. 093/001, 2014 ) durch den Frauenarzt erfolgen!
- Eine routinemäßige Untersuchung gibt es nicht! ( d.h. NUR wenn Auffälligkeiten vorliegen, z.B. Hepatosplemomegalie, Gelbsucht oder Ähnliches )
- Untersuchung ist IGEL! ( Außer Sie haben in Ihrem Beruf mit Kindern unter 3 Lebensjahren zu tun, DANN MUSS der Arbeitgeber die Untersuchung bezahlen und bei Seronegativität MUSS DER ARBEITGEBER ein Beschäftigungsverbot bis zur 20. SSW erlassen )

# Zytomegalie - Cytomegalie - CMV

---

→ Durchseuchung in Deutschland: 42%

→ Serokonversion in Deutschland: 0,5%

→ D.h. jährlich 2000 betroffene Schwangere! (Serokonversion )

→ damit Fetale Infektion ca. 800

→ → 80 -160 geschädigte Neugeborene

Zum Vergleich:

Konn. Röteln =1

Konn. Lues = 2

Konn. Toxoplasmose =10

# Zytomegalie - Cytomegalie - CMV

---

- Ausscheidung der Viren: Tränenflüssigkeit, Speichel, Urin, Genitalsekret, Samenflüssigkeit, Muttermilch und Blut!
- Übertragungsrate bei Erwachsenen 7%
  - (d.h. auch der Ehemann ist Überträger )
- Übertragungsrate bei Kindern 23%
  - höchste Viruslast bei 1-2 jährigen
- Stillende: >95% milchtransiente Ausscheidung ( macht aber nichts, da ja geboren )

# Zytomegalie - Cytomegalie - CMV

---

- Reduktion der Serokonversionsrate durch Hygiene um 50% → also Patientinnen dementsprechend beraten:
- **Vermeidung von Speichel- und Schleimhautkontakten** ( z.B. durch Mund zu Mund Fütterung bei Kleinkindern, Küssen auf den Mund, Abwischen von Nase und Mund, Ablutschen / Ablecken von Schnullern, Trinkflaschen und Lebensmitteln, etc. )
- **Reinigung von Gegenständen und Oberflächen** ( Kontakt zu Speichel, Urin, Stuhl und Kleinkindern )
- **Benutzung von Kondomen** ( Übertragung durch Sperma des CMV-positiven Partners erwiesen )
- weiter Info´s unter [www.icon-cmv.de](http://www.icon-cmv.de) ( Broschüren )

**Danke für Ihre Aufmerksamkeit!**